

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 28-32 (1978-1982)

Heft: 117

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

*der 98. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
vom 8. September 1979 in der Aula magna
der Universität, Fribourg*

Vorsitz:

Präsident Dr. H. U. Geiger

Anwesend: 80 Mitglieder und Gäste gemäß Präsenzliste.

Beginn: 10.25 Uhr.

Der Präsident Dr. H. U. Geiger begrüßt die anwesenden Damen und Herren zur heutigen Generalversammlung. Ein besonderer Gruß gilt den Ehrengästen, insbesondere M. Le Rider, Paris, Präsident der Commission International de Numismatique und Prof. Thomas Gelzer, Bern, Präsident der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft.

Obwohl die Schweizerische Numismatische Gesellschaft dieses Wochenende ihr 100jähriges Bestehen feiern kann, ist es erst die 98. Generalversammlung, welche heute stattfindet, orientiert der Präsident. Infolge kriegerischer Ereignisse mußten in den Jahren 1914, 1920 und 1939 die Jahresversammlungen ausfallen.

Die Traktandenliste, welche mit der Einladung zur Hundertjahrfeier allen Mitgliedern zugeschickt wurde, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

1. Protokoll

Das Protokoll, das im Heft 113 der Schweizer Münzblätter publiziert wurde, wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Mitgliederbestand: Der heutige Stand umfaßt 752 Mitglieder, gegenüber 742 im Vorjahr. Durch den Tod haben wir folgende Mitglieder zu beklagen:

Conrad Cramer, Schweizerischer Botschafter in Oslo; Gottfried Häusler, Büetigen; Emil Klingenfuss, Büchenbronn; Hans A. Stettler, Bern-Wabern; Kurt Widmer, Bern.

Publikationen: Im Berichtsjahr ist mit etwas Verspätung Band 57 der Rundschau erschienen, der den 4. Teil von Jenkins Coins of Punic Sicily enthält. Damit hat eine wichtige Monographie ihren Abschluß gefunden. Bedauerlicherweise betreffen auch die anderen Beiträge ausschließlich die antike Numismatik. Die Redaktionskommission ist bemüht, vermehrt Artikel zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Numismatik zu bekom-

men. Band 58 wird als Jubiläumsband an der am Nachmittag stattfindenden Festzusage an die Teilnehmer abgegeben. Er enthält die Geschichte unserer Gesellschaft, verfaßt von Frau Dr. Christine Weber-Hug, sowie weiteren Beiträgen zur schweizerischen Münz- und Geldgeschichte. Unserer Historiographin, Frau Dr. Weber, ist hier der verdiente Dank unserer Gesellschaft gewiß.

Von den Münzblättern sind die Hefte 112 bis 115 erschienen. Auch hier sei bemerkt, daß der Redaktor vermehrt Artikel zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Numismatik wünscht.

Beiden Redaktoren, Dr. Leo Mildenberg und Dr. Hans Voegtli, gilt für ihren unermüdlichen Einsatz unser Dank.

Als Heft 8 der Schweizerischen Münzkataloge wird im nächsten Jahr die Urner Münzgeschichte von August Püntener und die Nidwaldner Münzgeschichte von Prof. Dietrich Schwarz erscheinen. Von der Druckerei Engelberger, Stans, liegt ein Kostenvoranschlag für eine Auflage von 700 Exemplaren von Fr. 11 401.– vor.

Soeben ist ein Prospekt über unsere Publikationen erschienen.

Finanzen: Die Rechnung 1978 schließt mit Einnahmen von Fr. 80 000.– und Ausgaben von Fr. 87 000.– ab, was einen Rückschlag von Fr. 7000.– ergibt. Dank des Überschusses vom Vorjahr von Fr. 12 000.– wies die Kasse am Jahresende noch einen Aktivsaldo von Franken 5000.– auf. Für unser Jubiläum durften wir zahlreiche Spenden von Mitgliedern in Empfang nehmen. Die Freiburger Banken, die Jubiläumsstiftung der Versicherungen Zürich, Vita und Alpina, die Allgemeine Treuhand AG, sowie ein privater Gönner haben uns namhafte Beiträge für unsere Jubiläumsausstellung zukommen lassen. Ein Defizit für das Jubiläumsjahr wird trotzdem nicht zu verhindern sein.

Der Publikationsfonds konnte dank geschickter Anlagepolitik von Fr. 178 000.– auf Fr. 184 000.– erhöht werden.

Vorstand: Leider scheidet heute nach 40-jähriger Tätigkeit unser Vizepräsident Prof. Dietrich Schwarz aus dem Vorstand aus. Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte an zwei Sitzungen erledigt.

Jubiläum: Frl. Dr. Yvonne Lehnher vom Musée d'art et d'histoire Fribourg hat tatkräftig mit Hand angelegt. Die Jubiläumsausstellung über «Mittelalterliche Schatzfunde in der Schweiz» war eine große Aufgabe. Die Auswahl des Materials, das Konzept und den Verkehr mit den Leihgebern besorgte mit Eifer

und Sachkenntnis Frl. Beatrice Schärli. Infolge großer Umbauarbeiten im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg, bekamen wir Gastrecht im Ausstellungssaal des Staatsarchives, dem ehemaligen Sommerrefektorium des Augustinerklosters. Zu großem Dank verpflichtet sind wir dem Museum Freiburg, welches die Gestaltung und Betreuung der Ausstellung übernommen hat, sowie dem Schweizerischen Landesmuseum, welches unsere Ausstellung wesentlich unterstützt hat.

Seit dem 6. September 1979 ist die Sonderbriefmarke der PTT auf unser Jubiläum erhältlich, Wert 20 Rappen. Sie zeigt die Vorderseite eines helvetischen Viertelstaters des Typs von Horgen-Unterentfelden mit Apollokopf, der wohl frühesten Münze, die auf schweizerischem Gebiet geprägt wurde.

Unser verdienter Redaktor der Rundschau, Dr. Leo Mildenberg, hat im Ausland für uns große Ehre eingelegt. Er wurde von der Harvard University eingeladen, am 5. April 1979 die James Loeb Classical Lecture zu halten, für die er das Thema «Bar Kochba Coins and Documents» wählte. Gleichzeitig hat ihn die American Numismatic Society zu ihrem korrespondierenden Mitglied ernannt, wozu wir ihm herzlich gratulieren.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 1978 weist Einnahmen von Fr. 79 892.50 und Ausgaben von Franken 87 157.85 auf, dies ergibt ein Defizit von Fr. 7265.35. Dank dem Überschuß von Franken 12 881.83 im Jahre 1977, weist die Kasse im Rechnungsjahr 1978 noch einen Aktivsaldo von Fr. 5616.48 auf.

Herr Fischer verliest die Revisorenberichte und empfiehlt Annahme der Rechnungen, die einstimmig genehmigt werden.

4. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Herren Fischer und Wasmer erklären sich bereit, ein weiteres Jahr als Revisoren zu amten und werden einstimmig wiedergewählt.

5. Wahl von Ehrenmitgliedern

Es werden vom Präsidenten vorgeschlagen:

1. Prof. Dietrich Schwarz tritt heute aus dem Vorstand unserer Gesellschaft zurück, dem er ganze 40 Jahre angehörte. Als Präsident leitete er die Gesellschaft von 1940 bis 1949 und redigierte bis 1965 die Rundschau. Unsere nationale Münzsammlung im Landesmuseum Zürich hat er von 1944 bis 1963 betreut und mit großer Sachkenntnis zu vermehren gewußt. Seine weitgespannten Beziehungen stellte er immer wieder der Gesellschaft zur Verfügung, die er auch materiell unterstützte. Bei der Neugründung der Commission internationale de numismatique

war er maßgebend beteiligt und hat damit das internationale Ansehen der Gesellschaft wesentlich gehoben. Wenn wir ihn heute zum Ehrenmitglied ernennen, so kann das nur ein bescheidenes Zeichen des Dankes sein, den wir ihm gegenüber empfinden.

2. Hans-Jörg Kellner, München, besitzt die seltene Eigenschaft sowohl Archäologe wie Numismatiker zu sein. Mit unserem Lande ist Dr. Kellner besonders eng verbunden. Mitglied seit 20 Jahren, publizierte er 1962 die keltischen Fundmünzen der Engehalbinsel bei Bern und stellte 1968 die frühesten Gepräge der Schweiz zusammen, die helvetischen Viertelstater vom Typ Horgen-Unterentfelden. Zudem ist es nicht zuletzt sein Verdienst, wenn vor gut einem Jahr der Katalogband der keltischen Münzen im Schweizerischen Landesmuseum aus der Feder von Karel Castelein erscheinen konnte, den er mit Rat und Tat kräftig unterstützt hatte.

3. Kenneth Jenkins, London, bis vor kurzem Keeper of Coins in the British Museum, ist einer der bedeutendsten Vertreter der griechischen Numismatik unserer Zeit. Unsere Gesellschaft verdankt ihm die monumentale vierteilige Publikation der «Coins of Punic Sicily». Wir freuen uns, den hervorragenden Nachfolger von Head, Hill und Robinson im Kreise unserer Ehrenmitglieder zu begrüßen.

4. Margaret Thompson, New York, hat die Tradition von Newell und Noe fortgesetzt und der American Numismatic Society jahrzehntelang als Chief Curator gedient. Sie war die leitende Organisatorin des erfolgreichen 8. Internationalen Kongresses für Numismatik in New York und Washington und ist Vizepräsidentin der Internationalen Numismatischen Kommission.

5. Docteur Pierre Bastien, jetzt Cranbury USA, gelang es, neben einer anspruchsvollen Arztpraxis sich in die komplexe spätromische Münzprägung des 3. und 4. Jahrhunderts zu vertiefen und ein imponierendes numismatisches Oeuvre zu schaffen. Unserer Gesellschaft ist er seit 22 Jahren verbunden und hat mehrere Artikel für unsere Zeitschriften beigesteuert.

6. Eric von Schulthess-Rechberg, Zürich, ist seit 1952 Mitglied unserer Gesellschaft und steht väterlicher- wie mütterlicherseits in der Tradition großer Schweizer Sammler. Er hat die einzigartige Familiensammlung schweizerischer und europäischer Gepräge kennnisreich auf wichtigen Gebieten ausgebaut und seine Schätze in der liberalsten Weise allen Forschern für ihre Publikationen zur Verfügung gestellt.

7. Athos Moretti, der Tessiner, hat eine hochbedeutende Sammlung antiker Münzen sowie Gepräge von Mailand und der Urkantone aufgebaut. Er fördert die Forschung durch die Bereitstellung seiner Materialien.

Mitarbeit an Zeitschriften und eigene Verlegerätigkeit. Für seine Verdienste hat ihm die Universität Basel die Ehrendoktorwürde verliehen.

Mit großem Applaus werden die sieben Damen und Herren zu Ehrenmitgliedern der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft gewählt.

6. Verschiedenes

Der Präsident gibt bekannt, daß Ende 1979 ein neues Mitgliederverzeichnis verschickt wird.

Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der SNG finden zahlreiche Ausstellungen statt, so in Bern, Basel, Zürich, Lausanne, Fleurier und Neuenburg.

Am Internationalen Kongreß in Bern, vom 10. bis 15. September 1979, nehmen 340 Personen teil, und es werden 134 Vorträge gehalten.

Schluß der Generalversammlung 11.00 Uhr.

Festsitzung

Aula magna der Universität Freiburg,
am 8. September 1979, 14.30 Uhr

Georges Le Rider, Paris, Präsident der Commission internationale de numismatique, übermittelte die Grüße und Gratulationen der in der internationalen Kommission vereinigten numismatischen Organisationen und Museen der ganzen Welt.

Dr. Hans-Ulrich Geiger, Präsident der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, würdigte die Entstehung und die Geschichte der Gesellschaft (s. oben S. 14–16).

Prof. Pierre Ducrey, Lausanne, referierte über «L'apport scientifique des numismates suisses à la numismatique antique», die Verdienste schweizerischer Numismatiker, begonnen beim Berner Andreas Morell, Konserverator am königlichen Münzkabinett Ludwigs XIV. in Versailles, bis heute.

Prof. Dietrich Schwarz, Zürich, faßte in einem brillanten Vortrag die Entwicklung im schweizerischen Münzwesen vom Früh- bis ins Hochmittelalter zusammen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Holzblasensemble Pro Musica, Freiburg.

Mit einer Stadtbesichtigung und der Ausstellung «Mittelalterliche Schatzfunde der Schweiz» wurde die Jubiläumsfeier abgerundet.

Bankett

Eurotel Freiburg, am 8. September 1979

Zum Aperitif, offeriert vom Staat Freiburg, und dem anschließenden Bankett haben sich

21 Ehrengäste mit ihren Damen und 93 Mitglieder eingefunden.

In einer launigen Rede überbrachte Rudolf Bieri, Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, die offiziellen Grüße und Wünsche des Bundesrates.

Lucien Nussbaumer, Stadtpräsident von Freiburg, hat im Namen von Kanton und Stadt Freiburg der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft zur Hundertjahrfeier gratuliert.

Unser Präsident Dr. H.-U. Geiger durfte von den Präsidenten befreundeter Numismatischer Gesellschaften verschiedene Medaillen entgegennehmen.

Daniel Nony, Paris, überbrachte den jeton de vermeil der Société Française de Numismatique als Geschenk an die Schweizerische Numismatische Gesellschaft und an deren Präsidenten Dr. H.-U. Geiger. Den jeton d'argent durfte Me Colin Martin entgegennehmen.

Gert Hatz, Vorsitzender der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, hat als Geschenk die Hamburger Medaille 1879 zum 350jährigen Bestehen des Johanneums mitgebracht.

Athos Moretti, von der Società Numismatica Italiana überreichte die kunstvolle Nachbildung des Demareteions von Syrakus in zwei Teilen.

Paul Arnold, Direktor des Münzkabinetts Dresden, schenkte der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft die Medaille auf den Architekten Gottfried Semper.

Die AINP würdigte an ihrer Generalversammlung in Interlaken die Hundertjahrfeier der SNG mit der Verleihung ihrer Ehrenmedaille an die Schweizerische Numismatische Gesellschaft.

Aus verschiedenen Ländern, der Tschechoslowakei, Ungarn, Finnland, Holland und Mexiko wurden weitere Geschenke, Medaillen und Bücher überbracht.

Grußadressen und Gratulationen trafen von der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, der Tschechischen Numismatischen Gesellschaft und dem Nationalmuseum Prag ein.

Alle Jubiläumsgeschenke wurden der Sammlung der Gesellschaft übergeben, die im Bernischen Historischen Museum deponiert ist.

Exkursion

Sonntag, 9. September 1979

75 Personen nahmen bei prächtigem Herbstwetter an der ganztägigen Exkursion mit Cars ins Gruyéerland teil.

Der Kunsthistoriker Yves Jolidon führte uns in Payerne in die Stiftskirche und in Romont in die Kollegiatkirche. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Greyerz besuch-

ten wir als Abschluß in Bulle das Musée Gruérien. Gegen 18.00 Uhr sind wir wohlbehalten wieder in Freiburg eingetroffen.

Die Aktuarin: *Ruth Feller*



Dr. Athos Moretti überreicht unserem Präsidenten H.-U. Geiger das Jubiläumspräsent der Società Numismatica Italiana.

Procès-verbal

de la 98^e assemblée générale de la Société suisse de numismatique

des 8/9 septembre 1979, à l'Université Fribourg

Y participent 80 membres et hôtes sous la présidence de M. H.-U. Geiger.

Le président salue les participants à 10 h. 30 à l'aula de l'Université Miséricorde. Il souhaite la bienvenue aux hôtes, parmi lesquels M. G. Le Rider (Paris), président de la Commission Internationale de Numismatique et le Prof. Th. Gelzer (Berne), président de la Société suisse des sciences humaines.

Bien que notre société célèbre son centenaire, on ne compte que 98 assemblées générales, celles-ci n'ayant pas eu lieu dans les années 1914, 1920 et 1939.

Partie administrative

Procès-verbal

Le procès-verbal de l'assemblée de 1978 a été publié dans le no. 113 de la Gazette numismatique. Il est approuvé à l'unanimité.

Rapport du président

L'état des membres est passé de 742 à 752. Nous avons eu le chagrin de perdre les membres suivants:

MM. Conrad Cramer, Oslo; Gottfried Häusler, Büetigen; Emil Klingefuss, Büchenbronn; Hans A. Stettler, Wabern et Kurt Widmer, Berne.

Publications: Le volume 57 de la Revue a paru contenant la 4^e partie de K. G. Jenkins, *Coins of Punic Sicily*. La commission de la rédaction constate le manque constant d'articles sur la numismatique médiévale et moderne. Le volume 58 est consacré à l'histoire de notre société, rédigée par Mme Christine Weber-Hug.

De la Gazette ont paru les fascicules 112 à 115. Les deux rédacteurs sont remerciés pour leur travail.

Le fascicule 8 des catalogues des monnaies suisses sera consacré aux cantons d'Uri (A. Püntener) et de Nidwald (D. Schwarz). Il sortira en 1980. Le devis de l'imprimerie Engelberger à Stans s'élève à fr. 11 401.– pour 700 exemplaires.

Situation financière: Les recettes de 1978 se sont montées à fr. 80 000.– et les dépenses à fr. 87 000.–. En raison du bénéfice de fr. 12 000.– de l'année 1977, le solde est de fr. 5000.–. En raison de notre jubilé et de l'exposition, la société a reçu plusieurs dons généreux de la part de ses membres, des banques de Fribourg, des compagnies d'assurance «Zurich», «Vita» et «Alpina» ainsi que de la «Fiduciaire Générale» et d'un bienfaiteur anonyme. Le fonds des publications a été augmenté de fr. 178 000.– à fr. 184 000.–.

Comité: Il s'est réuni deux fois. Il regrette le retrait de M. Dietrich Schwarz, vice-président, après 40 ans d'activité au sein du comité de notre société.

Jubilé: L'exposition «Trésors monétaires du moyen âge trouvés en Suisse» a été réalisée par Mlle Béatrice Schärli, Bâle, avec l'aide de Mlle Yvonne Lehnherr du Musée d'Art et d'Histoire de Fribourg. L'exposition se tient aux Archives de l'Etat de Fribourg. Nous remercions le Musée d'Art et d'Histoire de Fribourg et le Musée National, Zurich, pour leur collaboration et leur soutien.

Les PTT ont créé un timbre spécial commémorant notre centenaire.

Activité des membres: M. Leo Mildenberg, rédacteur de la Revue a tenu une conférence à Harvard University. Il a également été élu membre correspondant de l'American Numismatic Society.

Comptes de l'exercice

vérifiés par MM. Fischer et Wassmer sont adoptés à l'unanimité.

Elections

MM. Fischer et Wassmer sont réélus comme vérificateurs des comptes pour une nouvelle période.

Election de sept membres d'honneur. Sur la proposition du président, sont élus membre d'honneur de notre société:

M. Dietrich Schwarz, Zurich, président de notre société dans les années 1940–1949, ré-

dacteur de la Revue de 1942–1965 et conservateur du cabinet numismatique de notre Musée National dans les années 1944–1963.

M. Hans-Jörg Kellner, Munich, spécialiste des monnaies celtiques en Suisse.

M. Kenneth G. Jenkins, Londres, conservateur retraité du Cabinet des médailles au Musée Britannique; un des meilleurs connaisseurs des monnaies grecques.

Mlle Margaret Thompson, conservatrice en chef retraitée de l'American Numismatic Society, vice-présidente de la Commission Internationale de Numismatique.

Docteur P. Bastien, Cranbury (USA), spécialiste bien connu de la numismatique du Bas Empire romain, membre de notre société depuis 22 ans.

M. Eric von Schulthess-Rechberg, Zurich, membre de notre société depuis 1952.

M. Athos Moretti, tessinois, vice-président de la Società Italiana di Numismatica.

Divers

Le président annonce qu'une liste des membres sera disponible à la fin 1979.

A l'occasion du centenaire de notre société des expositions ont été organisées à Berne, Bâle, Zurich, Lausanne, Fleurier, Winterthur et Neuchâtel.

Au 9^e Congrès International de Numismatique à Berne participeront 340 numismates et 134 conférences sont prévues.

Fin de la séance à 11 h. 00.

Célébration du centenaire de la société suisse de numismatique

le 8 septembre 1979, 14 h. 30 à l'Université Miséricorde, Fribourg

M. G. Le Rider, Paris, président de la Commission Internationale de Numismatique transmet à notre société les vœux de toutes les organisations numismatiques et des musées de tous les continents réunis dans la Commission Internationale.

M. H.-U. Geiger, président de notre société donne un aperçu sur les origines et l'histoire de la société.

Le Prof. Pierre Ducrey, Lausanne, donne une conférence sur «L'apport scientifique des numismates suisses à la numismatique antique».

Le Prof. Dietrich Schwarz, Zurich, parle de l'histoire monétaire suisse depuis la fin de l'antiquité jusqu'au bas moyen âge. La séance fut encadrée par l'orchestre Pro Musica, Fribourg.

La partie officielle de cette journée se termina par un tour de ville et par la visite de l'exposition aux Archives de l'Etat de Fribourg.

Diner à l'Eurotel

21 hôtes et 93 membres se retrouvent à l'Eurotel pour l'apéritif offert par l'Etat de Fribourg et pour le dîner.

M. Rudolf Bieri, directeur de l'administration fédérale des Finances transmet les vœux du Conseil fédéral et M. Lucien Nussbaumer, syndic de la ville de Fribourg ceux de sa ville et du canton de Fribourg.

Plusieurs représentants de sociétés étrangères ont transmis leurs vœux accompagnés d'une médaille: MM. Daniel Nony, Paris, Société Française de Numismatique; G. Hatz, Hambourg, président de la Commission Numismatique de la République Fédérale Allemande; Athos Moretti, vice-président de la Società Numismatica Italiana et Paul Arnold, directeur du Cabinet Numismatique de

Dresde. L'AINP a décerné à notre société la médaille honoraire. D'autres vœux et dons nous sont parvenus de la Société Numismatique d'Autriche, de la Société Numismatique de Tchécoslovaquie, du Musée National de Prague, de la Hongrie, de la Finlande, des Pays-Bas et du Mexique. Tous ces cadeaux et dons seront incorporés dans la collection de notre société et déposés au Musée Historique de Berne.

75 personnes se sont retrouvées dimanche, le 9 septembre pour l'*excursion* au pays de la Gruyère. Sous la conduite de M. Yves Jolidon nous avons visité l'Abbatiale de Payerne et la Collégiale de Romont. Après un excellent repas à Gruyère on termina cette journée avec la visite du nouveau musée gruérien à Bulle.

La secrétaire: *Ruth Feller*

Der Redaktor bittet alle Organisatoren von zeitlich befristeten Ausstellungen, ihm frühzeitig Mitteilung zu machen, damit die Veranstaltung gebührend in den SM angezeigt werden kann.

Abkürzungsverzeichnis – Liste des abréviations

BMC	British Museum Catalogue
C	H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romaine ²
CHK	R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960
CNI	Corpus Nummorum Italicorum
GNS	Gazette numismatique suisse (= SM)
HBN	Hamburger Beiträge zur Numismatik
HN	B. V. Head, Historia Numorum, Oxford 1911 ²
IGCH	C. M. Kraay, O. Mørkholm, M. Thompson, An Inventory of Greek Coin Hoards
JbBHM	Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
JbsGU	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JIAN	Journal International d'Archéologie Numismatique
JNG	Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte
MN	Museum Notes
NC	The Numismatic Chronicle
NNM	Numismatic Notes and Monographs
NZ	Numismatische Zeitschrift
RBN	Revue Belge de Numismatique
RE	Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
RIC	H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage
RIN	Rivista Italiana di Numismatica
RN	Revue Numismatique
RRC	M. H. Crawford, Roman Republican Coinage, Cambridge 1974
RSN	Revue Suisse de Numismatique (= SNR)
SM	Schweizer Münzblätter (= GNS)
SNG	Sylloge Numorum Graecorum
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN)
ZAK	Schweizerische Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte
ZfN	Zeitschrift für Numismatik